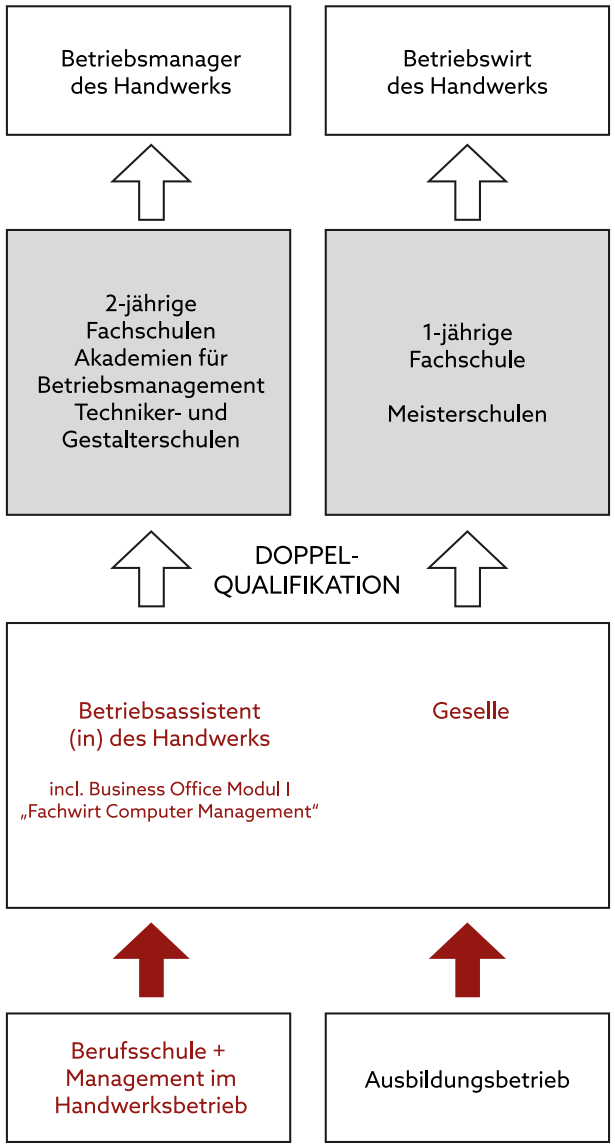

FWG FREIBURG
FRIEDRICH WEINBRENNER GEWERBESCHULE

Weitere Information unter:

Bissierstr. 17, 79114 Freiburg

Fon: 0761-201-7742

Fax: 0761-201-7498

Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. M. Lay

Zimmer 207

Tel.: 0761/ 201-7742

Fax.: 0761/ 201-7498

FWG FREIBURG
FRIEDRICH WEINBRENNER GEWERBESCHULE

Mit dem Abitur ins Handwerk

Informationen zum

MANAGEMENT im HANDWERK

FWG FREIBURG
FRIEDRICH WEINBRENNER GEWERBESCHULE

Management im Handwerk Was ist das?

Als Abiturient(in) können Sie während Ihrer gewerblichen Ausbildung an einem Zusatzprogramm teilnehmen, das Ihnen eine vertiefte kaufmännische Ausbildung bietet und Sie zusätzlich im Abschluss neben der Ausbildung zum(r) Facharbeiter(in) beziehungsweise Geselle(in) zum

„Managementassistenten-(in) des Handwerks"

führt. Gleichzeitig können Sie bei der HWK einen Antrag auf Befreiung von Teil III der Meisterprüfung stellen.

Ihr Vorteil:
Sie erwerben mit dem Abschluss der Lehre:

1. den Gesellenbrief in Ihrem Handwerksberuf,

2. ein Zertifikat mit der offiziellen Berufsbezeichnung durch die HWK „Managementassistent-(in) des Handwerks". Es beinhaltet den „Business Office" Modul I „Fachwirt Computer Management"

3. Ein EU-Zertifikat in der Sprache „Technisches und Wirtschaftsenglisch"

Ihre verbesserten Startchancen:

Die mit der Prüfung erworbenen Qualifikationen eröffnen Ihnen hervorragende Startchancen:

1. Als Geselle(in) erhalten Sie eine kaufmännische und sprachliche Zusatzqualifikation.

2. Sie werden befähigt, im Management eines Handwerksbetriebes mitzuarbeiten.

3. Der Qualifikationsnachweis bietet Ihnen die Möglichkeit, auf Antrag vom Teil III der Meisterprüfung befreit zu werden.

4. Sofort nach der Gesellenprüfung kann mit der Fortbildungsmaßnahme „Betriebswirt des Handwerks" begonnen werden.

5. Für das Studium an einer Berufsakademie, einer Fachhochschule oder einer Universität bietet diese Zusatzausbildung besonders in einer technischen- bzw. technisch-wirtschaftlichen Fachrichtung eine sinnvolle Ergänzung.

6.Die Ausbildung „MANAGEMENT im HANDWERK" bietet jedem langfristig einen Wettbewerbsvorteil im Beruf.

Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt wie gewohnt dual d.h. im Betrieb und in der Schule innerhalb des normalen Blockunterrichts. Die betriebliche Ausbildung bleibt wie gewohnt bestehen. Bei der schulischen Ausbildung wird der allgemeinbildende Unterricht in den Fächern „Deutsch", „Gemeinschaftskunde", „Wirtschaftskunde" und „Religion" durch die Fächer „Management im Handwerksbetrieb", „Technisches und Wirtschaftsenglisch sowie „EDV" ersetzt. Diese Fächer werden, beginnend mit dem 2. Ausbildungsjahr, soweit es von der Anzahl der teilnehmenden Schüler gerecht-fertigt und möglich ist, im berufsgleichen Klassenverband unterrichtet. **Die Ausbildung dauert 2 Jahre.**

Prüfung:

Für das Fach „MANAGEMENT im HANDWERK", Technisches Englisch/Wirtschaftsenglisch bzw. -französisch" und „Business Office" findet jeweils eine gesonderte Prüfung statt. Sie wird durch das Fach „Wirtschaftskunde" der Gesellenprüfung ergänzt. Es fällt keine Prüfungsgebühr an.